

Eine Liebeserklärung an den See

Leichtathletik: Silvesterlauf in Großburgwedel – Ruminski dominiert – Präsentkorb für den LCB

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Es war fast eine kleine Liebeserklärung, die Thomas Ruminski an den Großburgwedeler Silvesterlauf machte. „Ich liebe das Gefühl gegen den Schnee zu laufen und so habe ich dieses Event sehr genossen“, sagte der Hiddestorfer. Und das konnte er ungestört. Denn keiner störte seine freie Sicht nach vorn. In 18:39 Minuten gewann der 49-jährige Senioren-Europameister die 24. Auflage des Rennens am Springhorstsee und lag nach den 5,3 Kilometern klar vor dem 33 Jahre jüngeren Hannoveraner Sven Grupe (19:06).

Trotz dichter Schneeflocken und glatter Strecke fanden noch 30 Nachmelder den Weg nach Großburgwedel. „Das hat mich schon erstaunt. Damit kamen wir nahe an die 200 Teilnehmer heran“, sagte Cheforganisator Günter Tiller.

Auch Ruminski hatte sich spontan entschlossen, in Großburgwedel sein Läuferjahr zu beenden. „Die Wege waren teilweise stark vereist und darüber lag knöchelhoch der Schnee. Es war ein sehr kraftaufwendiges Laufen. Mit Spikes konnte man wegen der Asphalt-Passagen nicht laufen“, sagte der Sieger. Doch er konnte schnell genug laufen, um seinen letzten Kontrahenten schon nach zwei Kilometern abzuhängen und seinem Siegerpreis, einen



Auf die Plätze, fertig, los: Das Feld macht sich auf den Weg um den Springhorstsee (großes Foto). Thomas Ruminski läuft an der Spitze ein einsames Rennen (kleines Foto). Marx (2)

VW für ein Wochenende, entgegenzulaufen. Grupe konnte sich mit dem Sieg in der A-Jugend-Klasse trösten.

Wie er kam auch die schnellste Frau von der LG Hannover. Johanna Neumann lief nach 22:47 Minuten ins Ziel und wurde – wie in Großburgwedel üblich – mit einer Küchenmaschine belohnt. Der Pokal für die beste Jugendliche ging an Wiebke Przibilla aus Garb-

sen, die 24:48 Minuten für die Strecke benötigte. Doch war die Schüler-Siegerin noch ein wenig schneller. Franziska Stasch vom SC Langenhagen lief schon nach 23:07 Minuten im Ziel ein und heimste ihren Siegerpokal ein. Auch hatte sie ihrem Vereinskollegen und Schüler-Sieger Yannik Meyerhoff mächtig eingeheizt. Denn er war nach 23:05 Minuten nur knapp vor Stasch ins Ziel gelaufen.

Mit ihren weiteren 17 Vereinskollegen waren Stasch und Meyerhoff auch heiße Kandidaten auf den Sonderpreis für die größte Gruppe. Doch wurden sie noch von den 26 Rennern des LC Burgwedel übertroffen, die sich den Präsentkorb sichern und schmecken ließen.

 Auf www.myheimat.de/beitrag/202031 finden Sie mehr zum Thema.



[Zur Startseite](#)